



### So erreichen Sie uns

Patienten können jederzeit über unser ambulantes Sekretariat in der Klinik für Affektive Erkrankungen einen vorstationären Termin vereinbaren. Im Rahmen dieses Vorgesprächs klären wir mit dem Patienten gemeinsam die Notwendigkeit einer stationären Behandlung und legen ggf. ein Aufnahmedatum fest. Selbstverständlich besteht bei diesem ersten Kennenlernen auch die Möglichkeit, die Station zu besichtigen.

Einweisungen/Anfragen können außerdem jederzeit durch einen niedergelassenen Hausarzt oder Facharzt direkt bei Fr. Dr. Krüger oder Fr. Hagena erfolgen.

Patienten mit akuter Behandlungsbedürftigkeit finden Tag und Nacht eine Anlaufstelle in der Psychiatrischen Zentralen Notaufnahme in Haus 5.

### Sekretariat

Tel.: (0 40) 18 18-87 29 73

**Dr. Andrea Krüger** (andr.krueger@asklepios.com)

Tel.: (0 40) 18 18- 87 42 57

**Dipl. Psych. Silka Hagena** (s.hagena@asklepios.com)

Tel.: (0 40) 18 18-87 42 58

### Zertifizierung



### Adresse

#### Asklepios Klinik Nord - Ochsenzoll

Klinik für Affektive Erkrankungen  
Chefarzt Prof. Dr. Claas-Hinrich Lammers  
Station O53A, Hs. 5, 3. OG  
Stationsleitung Pflege Christin Morek  
Tel. Dienstzimmer: (0 40) 18 18-87 41 07  
Fax: (0 40) 18 18-87 19 10  
Besucheranschrift: Henny-Schütz-Allee 3  
Postanschrift: Langenhorner Chaussee 560  
22419 Hamburg  
www.asklepios.com/nord

### Wegbeschreibung

U1 bis Kiwittsmoor (von dort ca. 10 Minuten Fußweg) oder U1 bis Ochsenzoll, umsteigen in Bus 292 bis Haltestelle Klinikum Nord, Ochsenzoll



Station O53A

# Station für Angst- und Zwangsstörungen



## Die Station 053A

Auf der Station O53A betreuen wir Patienten\* mit bestehenden Angst- oder Zwangsstörungen und Stressfolgeerkrankungen, die akut psychotherapeutisch und psychopharmakologisch behandlungsbedürftig geworden sind.

Neben der Vermittlung von Ursachen für die Entstehung und die Fortdauer der Erkrankung umfasst unser multimodales Behandlungsangebot u. a. eine spezialisierte verhaltenstherapeutische Psychotherapie, unter Einbeziehung von achtsamkeitsbasierter Verfahren, Akzeptanz- und Commitment-Therapie (ACT) und schematherapeutischen Interventionen. In der Konfrontationstherapie lernen die Betroffenen mit professioneller Unterstützung, ihre Ängste/Zwänge zu bewältigen und ihren Bewegungsradius wieder zu vergrößern.

Unser Team besteht aus Ärzten, Psychologen, geschulten Pflegekräften sowie Sport-, Kunst- und Musiktherapeuten. Die Station verfügt über 25 stationäre Behandlungsplätze. Die Patienten sind in Zweibettzimmern untergebracht.

\* Zugunsten der Lesefreundlichkeit verwenden wir ausschließlich die männliche Form, gemeint sind selbstverständlich beide Geschlechter.

## Unser multimodales therapeutisches Angebot

- Medizinische Sprechstunden
- Verhaltenstherapeutische Einzeltherapie bei einem psychologischen oder ärztlichen Verhaltenstherapeuten
- Regelmäßige co-therapeutische Gespräche (PN) mit unserem verhaltenstherapeutisch geschulten Pflegeteam
- Konfrontationstherapie
- Gruppentherapien
  - Angstbewältigungsgruppe
  - Zwangsbewältigungsgruppe
  - Depressionsbewältigungsgruppe
  - ACT-Gruppe
  - Emotionsregulationsgruppe
  - Skillsgruppe
  - Achtsamkeitsgruppe und Training
  - Progressive Muskelentspannung
  - Akupunkturgruppe
  - Körperperrhythmik
  - Sporttherapie
  - Tanztherapie
  - Ergotherapie
  - Ambulante Nachsorge nach abgeschlossener stationärer Behandlung

Bei Bedarf ergänzen wir die Maßnahmen um eine **medikamentöse Behandlung**.

## Unser stationäres Angebot richtet sich an Patienten,

- die sich aufgrund ihrer Angsterkrankung zunehmend in ihrer Lebensqualität eingeschränkt fühlen
- die unter Panikattacken leiden
- die von als quälend erlebten Zwangsgedanken und -handlungen geplagt werden
- die durch Depressionen als Begleiterkrankung zunehmend daran gehindert werden, am Leben teilzunehmen
- die aufgrund einer Angsterkrankung einen Beruhigungsmittelmissbrauch oder eine Abhängigkeit von Benzodiazepinen entwickelt haben
- die merken, dass sie es allein nicht schaffen
- die bereit sind, sich mit ihrer Problematik auseinanderzusetzen und Veränderungen anstreben